



## Was ist Pilgern?

Eine Auszeit nehmen, den Alltag hinter sich lassen:

Das ist die große Sehnsucht unserer Zeit. Weil viele Menschen aber mehr suchen als ein paar Tage Entspannung oder Ablenkung entdecken sie eine uralte Tradition jetzt auch für sich: das **Pilgern**.

Pilgerschaft ist **Suche**. Sie wird häufig an einem Krisen- oder Wendepunkt des Lebens begonnen. Man ist unterwegs. Zu Gott. Zu sich. Man erlebt eine innere Befreiung.

Man ist vorübergehend alle Alltagslasten los, muss sich um nichts kümmern, keine Vorsorge treffen. Pilgern ist **Loslassen**. Man lernt, wie unwichtig vieles ist, wie viel überflüssige Sorgen und Ängste man mit sich herumschleppt. Man gewinnt innere Freiheit.

Pilgern ist **Ankommen**. Am Ziel. Am heiligen Ort.

Pilgern ist auch ein Prozess der **Selbsteilung**. Man lernt seine Fähigkeiten und Grenzen kennen. Man wächst. Man gewinnt Kraft. Innere wie äußere.

Das scheinbar Unentbehrliche erweist sich als verzichtbar. Das Verlorengegangene findet man wieder: Das Vertrauen zu sich selbst, zu seinen Mitmenschen - vielleicht auch zu Maria, dem Hl. Matthias und Gott.

**Die längste Pilgerreise ist jene zu sich selbst!**

(Quelle: unbekannt)